10/520 805

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWEENS

### **PCT**

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

ſ	Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts			Anmelders oder Anwalts					
	P26450				WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)				
		Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02349			Internationales Anmeldo 11.07.2003	edatum <i>(Tag/MonatUat</i>	hr) Prioritätsdatum (TagA 12.07.2002	MonatUahr)	
	Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H01L23/66								
		elder INEO	-	CHNOLOGIES AG et	al.				
) [	Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.								
1. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	· · 2.		er BE		nt 4 Blätter einschließl	lich dieses Deckblatt	t <b>s</b> :		
	Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).								
	Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter								
	3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:								
	I ⊠ Grundlage des Bescheids								
)		11		Priorität	Cutaahtana ühar Naul	hoit orfindoriocho Ti	Stigkait und gawarbligha	Anwondharkoit	
Ì	III				nen, ennuensone re	angken und gewerbnene	Allweilubaikeit		
	IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung  V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsicl gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärt						euheit, der erfinderischer ützung dieser Feststellu	n Tätigkeit und der ng	
		VI		Bestimmte angeführte	Unterlagen				
		VII   Bestimmte Mängel der internationalen A				ldung			
		VIII   Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung							
[	Datu	m der	Einrei	chung des Antrags	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Datum der Fertigste	llung dieses Berichts		
	Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfubeauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465					17.11.2004			
					onalen Prüfung	Bevollmächtigter Be	ediensteter	Jordines Pelentro.	
					56 epmu d	Kassner, H Tel. +49 89 2399-76	317		
1	I QA. TTO UD 2000 - TTUU					161. 743 03 2333-70		Office seven	

## INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 03/02349

l. Grui	ndiage	des l	Beric	hts
---------	--------	-------	-------	-----

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Anderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)):

	Bes	chreibung, Seiten								
	1-22		in der ursprünglich einge	ereichten Fassung	•					
	Ans	prüche, Nr.								
	7		eingegangen am 22.06.2	2004 mit Schreiben vom	22.06.2004					
	1-6	<b>.</b>	eingegangen am 07.10.2	2004 mit Schreiben vom	06.10.2004					
	Zeid	hnungen, Blätter			•					
	1/5-	5/5	in der ursprünglich einge	ereichten Fassung						
	die:i	nternationale Anmeld r diesem Punkt nicht	: Alle vorstehend genannten Bes lung eingereicht worden ist, zur \ s anderes angegeben ist.	/erfügung oder wurden i	n dieserreingereicht, sofern im Budgewurft war ein die eine eine					
	Die eing	Bestandteile standen ereicht; dabei handel	der Behörde in der Sprache: It es sich um:	zur Verfügung bzw. wur	den in dieser Sprache					
		die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).								
		die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).								
		die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).								
3.	Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten <b>Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz</b> ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:									
		in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.								
		zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.								
		bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.								
		bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.								
		Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.								
		Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.								
4.	Auf	grund der Änderunge	n sind folgende Unterlagen fortg	efallen:						
		Beschreibung,	Seiten:							
		Ansprüche,	Nr.:							
		Zeichnungen,	Blatt:							

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

PCT/DE 03/02349 Internationales Aktenzeichen

Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

- 6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:
- V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feststellung

Ja: Ansprüche 1-6 Neuheit (N)

Nein: Ansprüche Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-6

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-6

Nein: Ansprüche:

)

#### Zu Punkt V

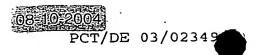
Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

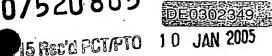
- Die Erfindung bezieht sich auf integrierte Ausgangstreiber-Schaltungen mit hoher 1. Bandbreite.
- Das Dokument WO-A-0051012 (= D1) wird als nächstliegender Stand der 2. Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart eine integrierte Schaltungsanordnung (D1, Fig. 7, Ref. 80), welche folgende Merkmale beinhaltet:
- eine Ausgangsschaltung (D1, Fig. 7, Ref. 70) mit einem ersten Ausgangsanschluß (D1, Fig. 7, Ref. 82A), an welchem ein Datensignal (D1, wifes and a Fig. 8, Ref. Vin verbunden mit/Ref. 82A) bereitstellbar ist; のは かんしい かんしん - einen ersten Datenausgangsanschluß (D1, Fig. 7, Ref. 82B), wobei zwischen dem ersten Ausgangsanschluß und dem einen Datenausgangsanschluß eine erste Induktivität (D1, Fig. 7, Ref. 88A;D1, Fig. 8, Ref. L1A) geschaltet ist.

Die Erweiterung der bekannten Ausgangsschaltung zur Erhöhung der nutzbaren Bandbreite auf eine Anordnung mit parallel gekoppelten Induktivitäten, die zusammen mit den parasitären Kapazitäten des jeweiligen Datenausgangsanschlusses ein Frequenzfilter mit vorgegebenen Frequenzband bilden, ist aus dem aufgedeckten Stand der Technik weder bekannt noch wird sie nahegelegt.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 erfüllt somit die in Artikel 33 PCT gesetzten Kriterien.

- Die Ansprüche 2-6 sind abhängige Ansprüche im Sinne von Regel 6.4 PCT. Sie 2.1 sind auf besondere Ausführungsformen der im Anspruch 1 gekennzeichneten Erfindung gerichtet.
- Der Gegenstand der Anmeldung ist offensichtlich gewerblich anwendbar. 3.





#### Patentansprüche

1. Integrierte Schaltungsanordnung, welche aufweist: eine Ausgangsschaltung mit einem ersten Ausgangsanschluss und einem zweiten Ausgangsanschluss, an welchen Datensignale bereitstellbar sind,

einen ersten Datenausgangsanschluss und einen zweiten Datenausgangsanschluss,

wobei zwischen dem ersten Ausgangsanschluss und dem ersten Datenausgangsanschluss mindestens eine erste Induktivität geschaltet ist, wobei die erste Induktivität so ausgebildet ist, dass sie gemeinsam mit dem ersten Datenausgangsanschluss einen ersten Frequenzfilter mit einem vorgegebenen Frequenzband bildet, wobei zwischen dem zweiten Ausgangsanschluss und dem zweiten Datenausgangsanschluss mindestens eine zweite Induktivität geschaltet ist, welche mit der ersten Induktivität gekoppelt ist, wobei die zweite Induktivität so ausgebildet ist, dass sie gemeinsam mit dem zweiten Datenausgangsanschluss einen zweiten Frequenzfilter mit dem vorgegebenen Frequenzband bildet.

- 2. Integrierte Schaltungsanordnung gemäß Anspruch 1, wobei das vorgegebene Frequenzband im Bereich von 1 GHz bis 100 GHz ist.
- 3. Integrierte Schaltungsanordnung gemäß Anspruch 1 oder 2, welche zwischen dem mindestens ersten Ausgangsanschluss und dem mindestens ersten Datenausgangsanschluss mehrere Frequenzfilter in Serie gekoppelt aufweist.
- 4. Integrierte Schaltungsanordnung gemäß einem der Ansprüche 1 bis З, wobei mindestens eine der Induktivitäten eine monolithisch integrierte Induktivität ist.





- 5. Integrierte Schaltungsanordnung gemäß einem der Ansprüche 1 bis
- 4, wobei die Ausgangsschaltung einen Differenzverstärker aufweist.
- 6. Integrierte Schaltungsanordnung gemäß einem der Ansprüche 1 bis
- 5, wobei die Ausgangsschaltung einen Multiplexer aufweist.